



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 8/9/2021

Bayreuth, September 2021

Inhaltsübersicht

Impulse Die Erlöser-Mittelschule erspülte sich den 1. Platz

Stellenausschreibungen	2
Ausschreibung einer Stelle eines Schulpsychologen/ einer Schulpsycho- login (m/w/d) an der Staatlichen Berufsschule I Coburg mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung	3
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	4
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	5
Nichtamtlicher Teil	6
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule Mauritiusschule Ahorn	6
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	9
Ausschreibung einer pädagogischen Fachkraft in Pottenstein	12
Stellenausschreibung: Lehrkräfte für das schulische Angebot in der Clearinggruppe „Sternenhof“	13
Aktuelles	16
Bestenehrung an den Mittelschulen: Die Regierung von Oberfranken zeichnet 58 Absolventinnen und Absolventen aus	16
Projekt „Herzensretter“ an Bayreuther Schulen gestartet	18
Förderpreis der aktiven Bürgerschaft	20
Hinweise	22
Hinweis auf Inklusionsrichtlinien	22

NEU: Oberfranken-App	23
Unterstützungsangebote	26
Bamberger <i>Schul</i> Brücke #wirhaltenzusammen!	26
Impulse	27
Die Erlöser - Mittelschule erspülte sich den 1. Platz	27
Sonstiges	30
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	30
Regionale Lehrerfortbildung	30
Wettbewerbe.....	30
Suchverzeichnis 2021	31

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z.B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

**Ausschreibung einer Stelle eines Schulpsychologen/ einer
Schulpsychologin (m/w/d) an der Staatlichen Berufsschule I Coburg
mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für
Maschinenbautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege
und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung**

Mit sofortiger Wirkung ist an der Staatlichen Berufsschule I Coburg mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung die Stelle

eines Schulpsychologen/ einer Schulpsychologin

zu besetzen.

Bei der Stelle handelt es sich um eine schulübergreifende Funktion. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Die schulpsychologische Betreuung umfasst im Schuljahr 2020/2021 folgende Schulen:

- Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Coburg
- Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege Coburg
- Freiherr-von-Rast-Schule, Staatl. Berufsschule I Coburg
- Staatl. Berufsschule II Coburg
- Staatl. Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik Coburg
- Staatl. Wirtschaftsschule Coburg-Cortendorf
- Regiomontanus-Schule Staatl. Fachoberschule Coburg
- Regiomontanus-Schule Staatl. Berufsoberschule Coburg
- Lorenz-Kaim-Schule, Staatl. Berufsschule Kronach
- Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Kronach
- Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege Kronach
- Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege Kronach
- Staatl. Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement Kronach.

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation verfügen, ein abgeschlossenes Studium im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt absolviert haben und aktuell als Schulpsychologe bzw. Schulpsychologin tätig sein. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **30. September 2021** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising

„Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II in Freising, ist zum Schuljahr 2021/2022 die Stelle der **stellvertretenden Leitung** der Abteilung II zu besetzen:

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen;
- vertiefte Kenntnisse zu Organisation und Inhalten der 1. Phase der Förderlehrerausbildung inklusive der Prüfungsorganisation.

Erwünscht sind:

- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Leitung der Abteilung und dem Kollegium;
- Innovationsbereitschaft und Offenheit;
- Erfahrungen in der Evaluation und Schulentwicklung;
- Zusatzqualifikation in einem der am Staatsinstitut unterrichteten Fächer;
- mehrjährige Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung;
- Kenntnisse im EDV-technischen Bereich und Verwaltungsbereich.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14+AZ möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Das Staatsministerium behält sich insofern vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **20. September 2021** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.“

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule Mauritiuschule Ahorn

Schulträger	Coburg Inklusiv gGmbH
Bezeichnung der Schule	Mauritiuschule Ahorn, Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Schulgliederung	- 15 Kinder in 2 SVE-Gruppen - 104 Schüler in 13 Klassen - davon 3 Außenklassen an Grundschulen in Coburg und Ahorn - Mobile sonderpädagogische Hilfen (MSH / FF) - Mobile sonderpädagogische Dienste (MSD)
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulrektor (m/w/d) / A 15
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Gesucht wird eine überzeugende, belastungsfähige Persönlichkeit, die in der Lage ist, selbständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrberuf und an der Funktion der Schulleitung erwarten wir vor allem:

- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Mitarbeiterführung, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit und Kooperation
- Fähigkeit zu innovativem Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- umfassende Erfahrung in den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern
- vertiefte Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulorganisation und EDV
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Schulträgers
- Gegebenenfalls Zusatzausbildung in Montessoripädagogik, praktische Erfahrung mit integrativer Beschulung/Organisation von Partnerklassen incl. dem Aufbau intensiver Zusammenarbeit mit Regelschulen; Erfahrung in der Organisation und Führung einer mehrgruppigen SVE sowie in der Zusammenarbeit mit einer Heilpädagogischen Tagesstätte und einer teilstationären Therapieabteilung

Termine:

Die Funktionsstelle ist **zum 01. Oktober 2021** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis **spätestens 10. September 2021** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten.

und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Coburg Inklusiv gGmbH
Alte Straße 5
96482 Ahorn

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiterstellvertreter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal sechs Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

**Ausschreibung einer Funktionsstelle
als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung
an einer privaten Förderschule**

Schulträger	Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg Bamberg e. V.
Bezeichnung der Schule	Von-Lerchenfeld-Schule Privates Förderzentrum – Förderschwerpunkt Hören Oberer Stephansberg 44 96049 Bamberg
Schulgliederung	14 Kinder in 2 SVE-Gruppen 130 Schülerinnen und Schüler in den Klassen 1 bis 10 Mobile Sonderpädagogische Hilfen (MSH) Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle (PAB) Schulseelsorge Seminarschule
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 15
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: Gehörlosenpädagogik oder Schwerhörigenpädagogik
Geeignet für Schwerbehinderte	JA

Ihre Aufgaben sind:

- Vertretungsfunktion der Schulleiterin
- Mitarbeit bei Personalführung und -entwicklung
- Organisation und Planung von Lehrbetrieb und Schulleben
- EDV-gestützte Schulverwaltung
- Mitarbeit bei der pädagogischen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Schule
- Elternarbeit
- Beratung, Kommunikation und Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen

Wir erwarten von Ihnen

- ein abgeschlossenes Studium der Sonderpädagogik, Fachrichtung Gehörlosen- oder Schwerhörigenpädagogik
- mehrjährige schulpraktische Erfahrung im Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik
- gute Kenntnisse im Bereich manueller Kommunikationsmittel, v. a. in Lautsprachunterstützender Gebärde und Deutscher Gebärdensprache
- umfassende Kenntnisse diagnostischer Verfahren in der Fachrichtung Hören

- die pädagogische Grundhaltung der Wertschätzung und Empathie
- Erfahrungen in Personalführung und Personalentwicklung
- eine ausgeprägte Team- und Konfliktfähigkeit sowie Innovationsfreude
- die Motivation und Fähigkeit zur konzeptionellen Weiterentwicklung unserer organisatorischen und pädagogischen Ansätze – auch im Bereich der Digitalisierung
- gute Kenntnisse in Verwaltung und Organisation
- umfassende EDV-Kenntnisse
- die positive Identifikation mit den Werten und Zielen der Einrichtung und des katholischen Trägers

Termine:

1. Die Stellenbesetzung erfolgt zum: **01.10.2021**
2. Bewerbungen sind bis spätestens **11.09.2021** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten **und** – soweit die Bewerber/ -innen in Diensten des Freistaates Bayern stehen – als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Ansprechpartner: Herr Siegfried Stengel, 1. Vorsitzender
Katholisches Bildungszentrum am Oberen Stephansberg Bamberg e. V.
Oberer Stephansberg 44
96049 Bamberg
0951 505527

Hinweise der Regierung von Oberfranken für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Dienst des Freistaats Bayern:

Wird eine Lehrkraft, die in einem Beamtenverhältnis zum Freistaat Bayern steht, zur Schulleiterstellvertreterin/zum Schulleiterstellvertreter bestellt, kann sie dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn der Träger der Schule ein Auswahlverfahren durchgeführt hat, das dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht; dabei kann der Schulträger Bewerberinnen und Bewerber ablehnen, die nach seinen allgemein festgelegten Grundsätzen bei ihm nicht als Lehrkraft beschäftigt werden können. Insbesondere wird auf Nr. 5.4 „Erforderliche Qualifikation von Führungskräften“ und Nr. 5.5 „Erforderliche dienstliche Beurteilungen“ dieser Richtlinie verwiesen.

Die Regierung von Oberfranken behält sich vor, der Besetzung der Stelle mit einer Bewerberin oder einem Bewerber, die bzw. der die dem zu vergebendem Amt zugeordnete Besoldungsgruppe bereits erreicht haben, nicht zuzustimmen, wenn ihr bzw. sein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einem Wechsel auf die ausgeschriebene Stelle entgegenstehen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist eine Beförderung zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann möglich, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch gesichert ist.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiterinnen und Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636). Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art 88 Bayerisches Beamtengesetz zu beachten.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Es wird erwartet, dass die Lehrkraft die angestrebte Tätigkeit über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Ausschreibung einer pädagogischen Fachkraft in Pottenstein

Wir suchen Verstärkung

Das Schullandheimwerk Oberfranken e.V. mit seinen drei Schullandheimen in Pottenstein, Weißenstadt und Steinbach am Wald sowie der Geschäftsstelle in Bayreuth sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



www.swofr.de

Schullandheimwerk
Oberfranken e.V.

pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Tätigkeitsbereiche:

- Koordination und Außendarstellung der Bildungsangebote sowie Kontaktpflege mit Schulen
- Unterrichtsentwicklung für 2 bzw. 4 Tage Schullandheimaufenthalt
- Praxisunterricht im Zusammenhang mit einer Projektwoche
- Organisation von Fortbildungen

Sie passen zu uns:

- Abgeschlossene Ausbildung mit pädagogischem Schwerpunkt
- Flexibilität und Mobilität, versierter Umgang mit PC und Office-Programmen
- Fähigkeit zur Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Akteuren
- Sie sind gut organisiert und arbeiten selbstständig
- Teamfähigkeit und Freude im Umgang mit Schülern und Erwachsenen

Passen wir zu Ihnen?

- Wir bieten eine kollegiale Atmosphäre und flexible Arbeitszeitgestaltung
- Arbeit in einem anspruchsvollen Tätigkeitsfeld mit viel Platz für Eigeninitiative
- Vergütung nach TVöD und Zusatzversorgungskasse (Altersvorsorge)

Im Rahmen eines Pilotprojektes wird die Stelle zunächst befristet auf drei Jahre. Eine anschließende unbefristete Weiterbeschäftigung ist geplant.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden sie bitte an: info@swofr.de

Für Vorabinformationen steht Ihnen Frau Böhner unter der Tel. 0921/58858 oder o.g. E-Mailadresse zur Verfügung. Im Internet finden Sie unsere Einrichtung unter: www.swofr.de


SCHULLANDHEIM
POTTENSTEIN




SCHULLANDHEIM
WEISSENSTADT




SCHULLANDHEIM
STEINBACH/WALD



Stellenausschreibung: Lehrkräfte für das schulische Angebot in der Clearinggruppe „Sternenhof“

Der Verein „Hilfe für das behinderte Kind e.V.“ Pegnitz startet in enger Kooperation mit der EJV gemeinnützigen AG als Jugendhilfeträger ab November 2021 ein neues schulisches Angebot in der Clearinggruppe „Sternenhof“.

Diese befindet sich auf einem Landgut im westlichen Landkreis Bayreuth und ist ein intensivtherapeutisches Jugendhilfeangebot für sieben Kinder ab 8 Jahren. Ziel ist es, gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern eine ganzheitliche Diagnostik für jedes Kind zu erstellen, um passgenaue Hilfe für Kind und Eltern zu implementieren.

Wir suchen hierfür ab Oktober 2021 für das schuldiagnostische Angebot eine Lehrkraft (vzw. Sonderpädagogik) in Vollzeit (39 Std.)

Das sind Ihre Aufgaben:

- Verantwortung für die Gestaltung des Schulalltags
- Erstellung eines Diagnose-/Entwicklungsplan über Leistungs- und Schulfähigkeit des einzelnen Kindes
- Schule für die Kinder wieder positiv erlebbar zu gestalten, damit eine dauerhafte gelingende Rückführung in einen Regelschulalltag erfolgen kann
- Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsstunden
- aktive Teilnahme am Gruppenalltag
- Teilnahme an Teambesprechungen und Hilfeplangesprächen
- Erstellung eines Clearingberichts in Zusammenarbeit mit den anderen Professuren
- aktive Mitwirkung an der Entwicklung der Clearinggruppe
- Mitentwicklung von Unterrichtsmethoden und pädagogischen Konzepten

Das bieten wir Ihnen:

- eine Anstellung in Vollzeit (39 Std.)
- attraktive Vergütung TVöD-VKA, je nach Qualifikation E 11 bis E 13
- Urlaubsanspruch 30 Tage, individuelle Urlaubsplanung auch außerhalb der Ferien
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Supervision
- Mitarbeit in einem innovativen und multiprofessionellen Team
- individuelle Einzelbeschulung und Verantwortung für max. 7 Schüler im Team
- besondere pädagogische Freiheiten, Mitgestaltung eines neuen Angebotes
- Zeit für eigene Projekte und die Chance, Schule neu zu gestalten

Das erwarten wir:

- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium, vorzugsweise der Sonderpädagogik
- Kenntnisse in der Schuldiagnostik bzw. Bereitschaft sich diese anzueignen
- es reizt Sie mit herausfordernden Kindern zu arbeiten und den Clearingprozess mitzugestalten
- Kompetenzen im Bereich Konfliktmanagement
- hohe psychische Belastbarkeit und Flexibilität
- Vertrautheit mit modernen Unterrichtsmethoden
- besonderes Engagement für die Ihnen anvertrauten Schüler
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Eine Anstellung würde beim Verein „Hilfe für das behinderte Kind e. V.“ Pegnitz (privater gemeinnütziger Schulträger) erfolgen.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **22.09.2021** an folgende E-Mail-Adresse:

traegerverein-foerderschulen@lra-bt.bayern.de

Der Verein „Hilfe für das behinderte Kind e.V.“ Pegnitz startet in enger Kooperation mit der EJF gemeinnützigen AG als Jugendhilfeträger ab November 2021 ein neues schulisches Angebot in der Clearinggruppe „Sternenhof“.

Diese befindet sich auf einem Landgut im westlichen Landkreis Bayreuth und ist ein intensivtherapeutisches Jugendhilfeangebot für sieben Kinder ab 8 Jahren. Ziel ist es, gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern eine ganzheitliche Diagnostik für jedes Kind zu erstellen, um passgenaue Hilfe für Kind und Eltern zu implementieren.

**Wir suchen hierfür ab Oktober 2021 für das schuldiagnostische
Angebot eine heilpädagogische Unterrichtshilfe
in Teilzeit (19,5 Std.).**

Das sind Ihre Aufgaben:

- Mitverantwortung für die Gestaltung des Schulalltags
- Unterstützung bei der Erstellung eines Diagnose-/Entwicklungsplan über Leistungs- und Schulfähigkeit des einzelnen Kindes
- Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsgestaltung
- aktive Teilnahme am Gruppenalltag
- Teilnahme an Teambesprechungen und Hilfeplangesprächen
- aktive Mitwirkung an der Entwicklung der Clearinggruppe
- Mitentwicklung von Unterrichtsmethoden und pädagogischen Konzepten

Das bieten wir Ihnen:

- eine Festanstellung in Teilzeit (19,5 Std.)
- attraktive Vergütung TVÖD-VKA, je nach Qualifikation E9a oder 9b
- Urlaubsanspruch 30 Tage, individuelle Urlaubsplanung auch außerhalb der Ferien
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Supervision
- Mitarbeit in einem innovativen und multiprofessionellen Team
- individuelle Einzelförderung

- besondere pädagogische Freiheiten, Mitgestaltung eines neuen Angebotes
- Zeit für eigene Projekte und die Chance, Schule neu zu gestalten

Das erwarten wir:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder der Heilpädagogik
- es reizt Sie mit herausfordernden Kindern zu arbeiten und den Clearingprozess mitzugestalten
- Kompetenzen im Bereich Konfliktmanagement
- hohe psychische Belastbarkeit und Flexibilität
- besonderes Engagement für die Ihnen anvertrauten Schüler
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Eine Anstellung würde beim Verein „Hilfe für das behinderte Kind e. V.“ Pegnitz (privater gemeinnütziger Schulträger) erfolgen.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **22.09.2021** an folgende E-Mail-Adresse:

traegerverein-foerderschulen@ira-bt.bayern.de

Aktuelles

Bestenehrung an den Mittelschulen: Die Regierung von Oberfranken zeichnet 58 Absolventinnen und Absolventen aus

Sie haben es geschafft: Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen in Oberfranken haben ihre letzten Prüfungen absolviert und ihren Schulabschluss in der Tasche.

Auf Initiative der Regierung von Oberfranken wurden 58 Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule nun für ihre herausragenden Leistungen im Qualifizierenden Abschluss und für den besten Mittleren Schulabschluss mit einer Urkunde ausgezeichnet.

"Ein gelungener Schulabschluss ist im Leben etwas ganz Besonderes," so die Regierungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz. "Die Schülerinnen und Schüler haben die enormen Herausforderungen des vergangenen Jahres mit Bravour gemeistert. Darauf können sie stolz sein! Mit dem Schulabschluss sind die Absolventinnen und Absolventen für eine weitere schulische Ausbildung oder den Start in ein erfolgreiches Berufsleben bestens vorbereitet. Um in diese neue Rolle hineinwachsen zu können, steht die Regierung von Oberfranken auch nach der Schulzeit als hilfsbereiter Wegbegleiter und Förderer zur Seite."

Pandemie-bedingt konnten auch dieses Jahr nicht wie gewohnt Ehrungsveranstaltungen in den neun Schulamtsbezirken stattfinden. Daher erhielten die Jahrgangsbesten ihre Urkunden von den jeweiligen Schulrätinnen und Schulräten. Die Regierung von Oberfranken, die Handwerkskammer für Oberfranken, die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken und die IHK zu Coburg gratulierten in einem gemeinsamen Anschreiben zu den tollen Leistungen.

Für die jungen Erwachsenen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, auf den sie nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Handwerk und Wirtschaft bestens vorbereitet sind. Sie haben Allgemeinwissen aufgebaut, sich bezüglich der Anforderungen verschiedener Berufe orientiert und darüber hinaus ihre Persönlichkeit weiterentwickelt. In ihren künftigen Ausbildungsbetrieben werden solche Fähigkeiten und Fertigkeiten sehr geschätzt.



Projekt „Herzensretter“ an Bayreuther Schulen gestartet

Zwischen 50.000 und 70.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nicht immer haben die Betroffenen so viel Glück im Unglück, wie der dänische Fußballprofi Christian Eriksen, der während der EURO 2020 unvermittelt zusammenbrach und auf dem Spielfeld vor den Blicken tausender Zuschauer/innen erfolgreich durch das anwesende Sanitätspersonal reanimiert werden konnte.

Um die Überlebenschance für Menschen mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu erhöhen, sollen gemäß einer kultusministeriellen Bekanntmachung vom 23. Juni 2019 Schüler/innen bereits ab der 7. Jahrgangsstufe frühzeitig und schrittweise mit den Maßnahmen der Reanimation vertraut gemacht werden. Durch die Initiative von Konrektor Michael Danner aus der Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth konnte der Malteser Hilfsdienst e.V. Bayreuth für das Pilotprojekt „Herzensretter“ unter der Schirmherrschaft der Bayreuther Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer gewonnen werden.

Aufbauend auf der Bekanntmachung und einem Modellkonzept der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) konnten an der Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth, der Mittelschule Bayreuth-Altstadt, der Mittelschule Bayreuth St. Georgen und der Privaten Montessori-Schule Bayreuth von Juni bis Juli insgesamt 159 Siebtklässler/innen in 17 Kursen geschult werden. In jeweils zwei Unterrichtseinheiten erlernten und übten die Heranwachsenden das Vorgehen beim Auffinden einer von einem Notfall betroffenen Person, das Absetzen des Notrufs und die Maßnahme der Herzdruckmassage, die sie vier Minuten am Stück durchführten.

Das Besondere am Projekt „Herzensretter“ in Adaption durch die Malteser vor Ort ist, dass die Teilnehmenden über drei nacheinander folgende Schuljahre hinweg ihr praktisches Wissen über die Reanimation stetig ausbauen, wiederholen und üben. In der 7. Jahrgangsstufe (Modul: Bronze) steht dabei zuerst die kontinuierliche Herzdruckmassage auf dem Programm. Diese wird in der 8. Jahrgangsstufe (Modul: Silber) um die Beatmung zur Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) erweitert, um dann in der 9. Jahrgangsstufe (Modul: Gold) mit dem zusätzlichen Einsatz eines Defibrillators gekrönt zu werden. Mit zunehmendem Alter der Schüler/innen steigt auch die Übungszeit der Reanimationsmaßnahme von vier auf mindestens sechs Minuten pro Person. Am Ende eines erfolgreich abgelegten Moduls erhält jeder Teilnehmer/in von den Maltesern einen Sticker für eine Art Sammelalbum, den eigens entworfenen Herzensretter-Ausweis.

Der Start und die Anschubfinanzierung des Pilotprojekts wurde durch die Malteser über ein Crowdfunding in Zusammenarbeit mit der VR Bank Bayreuth-Hof gestemmt. Für die Zukunft hoffen alle beteiligten Schulen sowie die Hilfsorganisation auf die Kostenübernahme durch den zuständigen Sachkostenaufwandsträger. Unabhängig davon sammeln die Schüler/innen der oben genannten Schulen aber bereits seit Wochen eifrig Pfandflaschen, deren Erlös dem Projekt gutgeschrieben wird.

In einer ersten, kostenlosen Einweisungsveranstaltung in das Konzept „Herzensretter“ wurden Mitte Juli sechs Lehrkräfte verschiedener Schularten an zwei Nachmittagen zu so genannten Trainer/innen ausgebildet. Damit dürfen diese Lehrkräfte nun eigenverantwortlich die wertvolle Bildungsarbeit der Malteser in der Schule und im Kollegium, aber auch in einer Jugendorganisation, im Gesangsverein oder im Sportverein usw. durchführen. Ab Oktober sollen dann einmal monatlich weitere Konzepteinweisungen für interessierte Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen in der Jugendsozialarbeit, Schulpsychologen oder weiteres schulisches Personal erfolgen. Voraussetzung ist ein Erste-Hilfe-Kurs, der nicht älter als ein Jahr ist und ein gewisses Interesse an medizinischen Inhalten. Die Termine werden zu gegebener Zeit in FIBS eingestellt.



Weitere Auskunft erteilt:

Michael Danner, KR
Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth
Äußere Badstr. 30
95448 Bayreuth

oder

Malteser Hilfsdienst e.V. Bayreuth
Wirthstr. 2
95445 Bayreuth
Tel.: 0921 5075699 (Mo/Mi/Fr von 15:00-16:30 Uhr) E-Mail: herzensretter-bayreuth@malteser.org
Web: www.malteser-bayreuth.de

Förderpreis der aktiven Bürgerschaft

Staatliche Berufsschule III Bamberg Business School erhält deutschlandweit ausgeschriebenen Preis

Die Staatliche Berufsschule III Bamberg Business School wurde von der Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin, als einzige berufliche Schule mit dem deutschlandweit ausgeschriebenen Förderpreis für ihr Engagement im Bereich Service Learning ausgezeichnet. Mit dem Förderpreis wurden insgesamt 18 Preisträger geehrt, wobei der BS III Bamberg ein Preisgeld von 1.000,00 EUR zuerkannt wurde.

Bereits seit dem Schuljahr 2016/17 wird mit Service Learning an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg Business School als Beitrag zur Förderung personaler Kompetenzen in der dualen Ausbildung eine hohe Bedeutung beigemessen. Die Idee wurde zusammen mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Rahmen der Universitätsschulkooperation initiiert. Als zivilgesellschaftlicher Partner konnte unter anderem die Diakonie Bamberg-Forchheim gewonnen werden, mit der bis jetzt drei Serviceprojekte durchgeführt wurden, die sich thematisch in kleinere Teilprojekte untergliederten (Aufbau einer Social-Media-Plattform für die Diakonie, Befragung der Patientenzufriedenheit im Pflegeheim und Chancen- und Risiko-Analyse bei der Fuhrparkumstellung auf E-Mobilität).

Um Service Learning kurz an einem Beispiel vorzustellen, soll hier das Projekt „Chancen- und Risiko-Analyse bei der Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität der Diakonie Bamberg-Forchheim“ dienen. Didaktisch wurde Service Learning dazu in drei Phasen umgesetzt:

- gemeinsame Auftaktveranstaltung mit Zielformulierung,
- dreimonatige Bearbeitungszeit in der Berufsschule mit Beratungssequenzen durch Akteure der Diakonie, schulischer Lehrkräfte sowie Vertreter der Universität,
- Ergebnispräsentation als Abschlussveranstaltung bei der Diakonie (Lernortkooperation).

Bei der Auftaktveranstaltung wurden den Schülerinnen und Schülern die karitativen Aktivitäten der Diakonie und das Projektziel vorgestellt. Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten die Auszubildenden konkrete Handlungsempfehlungen aus den vorliegenden Ergebnissen für die Diakonie.

Während der dreimonatigen Bearbeitungsphase haben sich die Auszubildenden in Kleingruppen mit folgenden Teilprojekten beschäftigt:

- **Ökonomische Perspektive:** Die Auszubildenden erarbeiteten anhand von realen Daten der Diakonie eine Kosten-Nutzen-Rechnung sowie eine Amortisationsrechnung, um zu ermitteln, ab welchem Zeitpunkt es sich finanziell für die Diakonie lohnen würde, den Fuhrpark auf E-Mobilität umzustellen.
- **Ökologische Perspektive:** Die Auszubildenden bearbeiteten die Frage, ob ein E-Auto von der Produktion bis zur Verschrottung wirklich ökologisch sinnvoller ist als ein herkömmliches Fahrzeug mit Verbrennungsmotor.

- **Soziale Perspektive:** Hier ging es vorwiegend darum, wie sich E-Mobilität auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten auswirken kann und wie ggf. dadurch die Qualität der Pflegeleistungen beeinflusst wird.

Im Ergebnis hat die engagierte Arbeit der Auszubildenden dazu beigetragen, dass die Diakonie sukzessive E-Autos angeschafft hat, die den dienstlichen Anforderungen der Beschäftigten gerecht werden, um eine qualitativ gute und zuverlässige Pflege zu garantieren.

Einen Eindruck von der Preisverleihung erhalten Interessierte über folgenden Link: <https://www.youtube.com/watch?v=GBt6iH76FGM> (Zeitintervall 00:57:00 bis 01:08:00).

Autor: Dr. Jörg Neubauer



Bild v.l.: Prof. Dr. Gerholz, OStD Männlein, Diakonin Bogler, Schülerinnen und Schüler der Klasse für Kaufleute für Büromanagement, StD Waletzko, OStR Neubauer, StD Zellhahn

Hinweise

Hinweis auf Inklusionsrichtlinien

(Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienstes in Bayern vom April 2019)

Die *Inklusionsrichtlinien* sind wichtige Hilfsmittel für den beruflichen Alltag. Sie treffen Regelungen für alle im öffentlichen Dienst des Freistaats Bayern tätigen Schwerbehinderten und Gleichgestellten zu allen Fragen der Inklusion von der Einstellung über die Beschäftigung, die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen, die Beurteilung, die Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung usw.

Gemäß Nr. 15.2 der Bayerischen Inklusionsrichtlinien sind alle Dienststellenleitungen, die Inklusionsbeauftragten gemäß § 181 SGB IX, die Personalvertretungen, die Gleichstellungsbeauftragten und die Schwerbehindertenvertretungen über die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat über die *Bayerischen Inklusionsrichtlinien – Richtlinien über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienst in Bayern* zu unterrichten. Außerdem sind alle Bearbeiterinnen und Bearbeiter von Personal- und Organisationsangelegenheiten über den Inhalt dieser Bekanntmachung zu unterrichten. Die Unterrichtung ist in jährlichem Abstand zu wiederholen. Die schwerbehinderten Beschäftigten sind ebenfalls in geeigneter Weise zu unterrichten.

Wir weisen daher hiermit auf die Beachtung der Bayerischen Inklusionsrichtlinien hin.

Die Inklusionsrichtlinien stehen auch auf der Homepage des Ministeriums (<https://www.km.bayern.de/lehrer/dienst-und-beschaefigungsverhaeltnis/schwerbehinderte-lehrkraefte.html>) zur Verfügung.

NEU: Oberfranken-App

Mit der am 30.07.2021 gestarteten – für die Nutzerinnen und Nutzer kostenfreien – Oberfranken-App werden neue Wege begangen, um den kulturellen Reichtum und die landschaftliche Vielfalt des



Regierungsbezirk zielorientiert zu präsentieren. Zukünftig wird eine leistungsstarke App bereits vorhandene regionale Initiativen und die Kommunen tatkräftig dabei unterstützen, ihre Heimat digital zu bewerben.

TV Oberfranken, die mit der Durchführung des Projektes durch den Bezirk Oberfranken als Projektträger nach Abschluss eines Vergabeverfahrens beauftragt wurden, sowie die Oberfrankenstiftung, welche zur Realisierung der Anwendung eine hohe Fördersumme an den Bezirk ausgereicht hat, starteten am 30. Juli 2021 in einer Pressekonferenz offiziell das digitale Projekt und präsentierten es der Öffentlichkeit. Die Oberfranken-App ist ab sofort für die Nutzerinnen und Nutzer in den App-Stores verfügbar.

Inhaltlich bietet die Anwendung einen besonderen Service, der dem modernen Nutzerverhalten in der mobilen Kommunikation Rechnung trägt: Die Stärken der Region werden im bewegten Bild gezeigt. Weit mehr als 300 aktuell produzierte Videos aus den neun Landkreisen und vier kreisfreien Städten des Bezirks werden in der App kostenfrei zum Download angeboten.

Bezirkstagspräsident Henry Schramm ist von dem neuen Konzept überzeugt. „Welche tolle Sehenswürdigkeit kann ich am Wochenende mit meiner Familie in Oberfranken besuchen? Wo gibt es das nächste coole kulinarische Highlight unserer Genussregion und auf welche Veranstaltung kann ich am Wochenende mit meinen Freunden gehen? Die Oberfranken-App ist ein weiterer Meilenstein, um unser wunderschönes Oberfranken in all seinen Facetten digital sichtbar zu machen“, ist er sich sicher. Seien es die heimischen Sehenswürdigkeiten, die reizvolle Landschaft oder der abwechslungsreiche oberfränkische Veranstaltungskalender – all das habe man nun kompakt und dem technischen Fortschritt entsprechend nur einen Klick entfernt, führte Schramm weiter aus. „Meine Anerkennung und mein Dank gilt vor allem TV Oberfranken für die Umsetzung dieser App und der Oberfrankenstiftung für die Ausreichung der Fördersumme an den Bezirk. Ich bin dankbar, dass wir gemeinsam dieses Projekt realisieren konnten.“

Auch die Vorsitzende des Stiftungsrates der Oberfrankenstiftung, Frau Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, zeigte sich anlässlich des Starts der Oberfranken-App beeindruckt von dem Inhaltsreichtum der Anwendung: „Die Welt wird digitaler. Tag für Tag ein bisschen mehr. Wir in Oberfranken stellen uns dieser Veränderung und gehen bei der Vermarktung unserer Heimat neue Wege. Mit der Oberfranken-App werden schon in der Startphase viele Informationen über unseren Regierungsbezirk in einer Anwendung digital zusammengeführt. Die App ist organisch

angelegt, d.h. ihre Angebote werden ständig erweitert und angepasst. Damit stärken wir unser Profil als attraktive Familien- und Wirtschaftsregion erheblich. Die App kann dabei sehr gut als Medium für an Oberfranken Interessierte, Gäste und potentielle Neubürgerinnen und Neubürger, aber auch von unseren Rückkehrern genutzt werden.“

TVO-Geschäftsführer Norbert Kießling nutzte die Vorstellung bei der Pressekonferenz dafür, sich bei dem Bezirk Oberfranken und deren Fördergeber für die Zusammenarbeit bei der Realisierung der App zu bedanken und für das Projekt zu werben. „Es geht um Gemeinsamkeit, Reichweite, Relevanz und digitale Werbung für Oberfranken – das sollten alle nutzen. Die App ist ein starkes Statement für unsere Heimat“, so Kießling.



Informationen Oberfranken-App

Die App steht ab sofort zum Download verfügbar und ist leicht bedienbar. Sie soll möglichst viele Altersgruppen ansprechen. Im Hintergrund arbeiten dafür leistungsstarke Server, die modernste Streaming-Technologie und ein Content-Delivery-Network bewegen, um jeglichen Traffic bedienen zu können. Auf Wunsch navigiert ein digitaler Assistent durch das Angebot, der der Nutzerin bzw. dem Nutzer standort- und tageszeitbezogene Vorschläge unterbreitet.

Zum Service des Portals gehören zudem fortlaufend technische Updates, die in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass sich die App stets innovativ weiterentwickelt. Ganz nebenbei soll die App auch einen Beitrag zur digitalen Bildung leisten. So kann das Angebot bei Bedarf auch kostenfrei in Schulen, Volkshochschulen, Hochschulen, Vereinen oder Kindergärten als flankierendes Informationsmedium eingesetzt werden. Besonders bedeutsam ist der Mehrwert für die oberfränkischen Kommunen und die Landkreise des Bezirks: Die mehr als 300 Videos dürfen von den Partnern kostenfrei verwendet werden. Das heißt, die Filme können geteilt und auf eigenen Plattformen zu Marketingzwecken eingesetzt werden.

Google PlayStore:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.welocal.oberfranken>

Apple App-Store:

<https://apps.apple.com/us/app/oberfranken/id1451789663>

Eine weitere Downloadmöglichkeit besteht auch auf der Internetseite der Oberfrankenstiftung (www.oberfrankenstiftung.de)

Stefan Seewald



Friedrichstraße 4
95444 Bayreuth

Tel.: 0921/50 72 06-45

Fax: 0921/50 72 06-44

www.oberfrankenstiftung.de

Unterstützungsangebote

BambergerSchulBrücke #wirhaltenzusammen!

Bereits Anfang Februar 2021 startete mit der Initiative "BambergerSchulBrücke" ein Angebot des Praktikumsamtes für Lehrämter der Universität Bamberg in Kooperation mit dem Bereich "Schulpraktische Studien" des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Bamberg. Ziel ist es, Lehramtsstudierende der Universität an Schulen in Bamberg und Umgebung zu vermitteln, um dort in diesen herausfordernden Zeiten wichtige Unterstützungsarbeit im Rahmen der coronabedingten individuellen Lernförderung zu leisten.



Schulen können hierzu über die Homepage des Praktikumsamtes der Universität Bamberg (www.uni-bamberg.de/praktikumsamt/bambergerschulbruecke) ihren spezifischen Unterstützungsbedarf melden:

Die Unterstützungsmaßnahmen werden auch außerhalb der Schulzeiten, bis in die vorlesungsfreie Zeit hinein in den Sommerferien angeboten. Lehramtsstudierende aller Schularten können sich zielgenau über Unterstützungsbedarfe in ihrer Region informieren und Kontakt mit den Schulen aufnehmen. Durch eine Unterstützung an den Einzelschulen können Studierende so zusätzliche Praxiserfahrungen sammeln, um theoretische Inhalte sinnvoll zu verknüpfen. Bei erfolgreichem Zusammenfinden erhalten die Studierende ggf. Teilerkennungen für universitäre Praktika und eine zusätzliche schriftliche Anerkennung für die geleistete Hilfe. Ferner besteht unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit einer vergüteten Beschäftigung an einer Schule.

Die BambergerSchulBrücke möchte als Vermittlungsplattform somit einen Beitrag leisten, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das kommende Schuljahr, unter dann hoffentlich weitgehend normalen Bedingungen vorzubereiten. Um die Schulen auch im neuen Schuljahr bei der Suche nach Unterstützungs Kräften zu unterstützen, und ihnen im Rahmen der Unterstützungskraft die Möglichkeit zu eröffnen, auf Lehramtsstudierende der Universität Bamberg zurückzugreifen, wurde die Initiative BambergerSchulBrücke jetzt noch einmal entsprechend angepasst. Nach wie vor können die Schulen Bedarf melden, welcher auf der Homepage des Praktikumsamtes den Studierenden zugänglich gemacht wird. Hierfür wurde ein neues Meldeformular konzipiert, das von der Schulleitung per Mail an eine eigens hierfür eingerichtete Mail-Adresse des Praktikumsamtes gesendet wird.

AR Thomas Rey, Dipl.-Päd.

Leiter des Praktikumsamtes für Lehrämter der Universität Bamberg

Christian Neudörfer

Schulamtsdirektor der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg

Impulse

Die Erlöser - Mittelschule erspülte sich den 1. Platz

Die Deutsche Umweltstiftung hat unter dem Motto: „Suffizienzdetektive- Einfach mitmachen!“ zu einem bundesweiten Wettbewerb aufgerufen, bei dem es darum ging, darüber nachzudenken, wie die knappen Ressourcen unseres Planeten geschützt werden können. Aquastopp - Klima topp... ...so lautete das Thema, dem wir als 7te Jahrgangsstufe mit unserer Fachlehrerin Frau Sander im Unterricht in Soziales auf den Grund gegangen sind. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn wir haben einmal den Stöpsel aus dem Spülbecken gezogen. Wieviel Wasser wird eigentlich bei einem herkömmlichen Handspülgang verbraucht? Warum spülen Menschen aus südlicheren Ländern ganz anders, als hierzulande gespült wird? Und gibt es vielleicht Möglichkeiten, durch ein bewusstes Spülen Wasser zu sparen? Diese Fragen haben wir zusammen im Unterricht bearbeitet und sind dabei auf Erkenntnisse gestoßen, die uns zum Nachdenken angeregt haben. Wir haben alles Wasser, welches wir für die einzelnen Spülgänge benötigten mit Messbechern abgemessen. Dabei sind wir zu folgendem Ergebnis gekommen: Tatsächlich verbraucht man beim Spülen mit dem Stöpsel in einem herkömmlichen Spülbecken bei einem Spülgang ca. 15 Liter Wasser. Bei der anderen Methode, die wir getestet hatten - wir nennen sie „Schwammmethode“ kamen wir auf erfreulich weniger Wasser. Ca. fünf Liter werden bei gleicher Geschirrmenge verbraucht.



Wir haben alles Wasser, welches wir für die einzelnen Spülgänge benötigten mit Messbechern abgemessen. Dabei sind wir zu folgendem Ergebnis gekommen: Tatsächlich verbraucht man beim Spülen mit dem Stöpsel in einem herkömmlichen Spülbecken bei einem Spülgang ca. 15 Liter Wasser. Bei der anderen Methode, die wir getestet hatten - wir nennen sie „Schwammmethode“ kamen wir auf erfreulich weniger Wasser. Ca. fünf Liter werden bei gleicher Geschirrmenge verbraucht.

Unser Gewinner Mr. Schwamm stand also schnell fest.



Mr. Schwamm arbeitet zusammen mit einer kleinen Kunststoffschüssel. Diese wird mit Wasser und einigen Tropfen Spülmittel gefüllt. Zuerst wird mit Hilfe des Schwamms in der kleinen Schüssel durch kräftiges Drücken des Schwamms viel Schaum produziert. Mit diesem Schaum werden die zu spülenden Geschirteile abgerieben und in das leere Waschbecken gestellt. Anschließend werden die einzelnen Geschirteile unter einem dünnen Strahl Wasser klargespült. Wichtig dabei ist, dass das Wasser jedes Mal abgestellt wird, solange ein Geschirteil zum Abtropfen auf die

Abtropffläche gestellt wird. So entstand der Titel unserer Arbeit: Aquastopp- Klima top. Jetzt mussten unsere Ideen nur noch in einem Filmbeitrag, der die Länge von einer Minute nicht überschreiten durfte, gefasst werden. Genau zu dieser Zeit, als wir uns Gedanken und erste Versuche machten, einen Film mit Mr Stöpsel und Mr. Schwamm zu drehen, kam die Distanzphase, in der wir alle zu Hause bleiben mussten... Der Einsendeschluss des Wettbewerbes wurde zwei Mal verschoben – viele Ideen mussten verworfen werden. Aber am Ende hat es doch funktioniert! Wir konnten als Erlöser - Mittelschule Bamberg einen großartigen Filmbeitrag abschicken. Unser Trickfilm setzte sich gegen alle Mitbewerber durch und brachte uns einen stolzen 1. Platz ein. Wir konnten die Jury mit unserem kreativen Beitrag über das Wassersparen beim Abwasch überzeugen. Den Gewinn, vier Samsung Tablets, werden wir im Unterricht für Soziales zu Rechercharbeiten, zum Filmen und Fotografieren toll in der Lehrküche verwenden können.



Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an den Unverpacktladen in der Luitpoldstraße in Bamberg. Von dort haben wir seit unserer Testphase das Spülmittel. Es überzeugt uns durch den sparsamen Verbrauch und seine gute Abbaubarkeit. Damit noch mehr Menschen von unserer Spülmethode überzeugt werden - hier der Link zu unserem Film: <https://suffizienzdetektive.de/preistraegerinnen/>
Einfach mal ausprobieren!

Eugen Kügler
Schulleiter
Erlöser-Mittelschule Bamberg

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2021

Neujahrsgrußwort 2021	1/S. 2
Stellenausschreibungen	
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	2/S. 2 3/S. 3 4/S. 4 5/S. 3 6/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	4/S. 12 6/S. 8
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen - Zweitausschreibung	5/S. 7
Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen	3/S. 6
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Kulmbach mit Staatlicher Berufsschule Kulmbach, Beruflicher Oberschule Kulmbach, Staatlicher Fachschule (Techniker- schule) für Bautechnik, Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Lebensmitteltechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt	5/S. 11
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Hof – Stadt und Land	5/S. 12
Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen	4/S. 8 6/S.9
Ausschreibung von Stellen für Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen	4/S. 9
Ausschreibung von Stellen für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen	4/S. 9
Ausschreibung einer Stelle in der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen in der Organisationseinheit 1.4: Deutsch als Zweitsprache, Islamischer Unterricht; interkulturelles, interreligiöses und soziales Lernen	1/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Schulsozialpädagoginnen/Schulsozial- pädagogen	2/S. 5 3/S. 10
Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen des Modellversuchs "Islamischer Unterricht"	2/S. 7 3/S. 12
Fachlehrerin / Fachlehrer mit Verwendungsschwerpunkt in den Fachbereichen Kunst (Praxis und Theorie/Kunstgeschichte) sowie Werken/Technik am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung V, in Bayreuth	2/S. 8
Fachlehrerin / Fachlehrer mit Verwendungsschwerpunkt in den Fachbereichen Kommunikationstechnik (vrsl. ab dem Schuljahr 2021/2022 Informationstechnik) sowie Werken/Technik am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung V, in Bayreuth	2/S. 9
Ausschreibung von Stellenbesetzungen am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	2/S. 10 6/S. 17
Ausschreibung für eine Stellenbesetzung des stellvertretenden Leiters/der	

stellvertretenden Leiterin der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München mit Einsatzschwerpunkt in Bad Aibling	3/S. 13
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	3/S. 15
Ausschreibung einer Stelle als Beratungsrektorin / Beratungsrektor (Schulpsychologie) der BesGr. A 13 + AZ an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Lichtenfels	4/S. 10
Ausschreibung einer Stelle für die Leitung eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer im musisch-technischen Bereich (Werken, Technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunsterziehung bzw. Sport)	4/S. 13
Ausschreibung einer Stelle einer medienpädagogischen Beraterin/eines medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (mBdB) (m/w/d) im Bereich der Grund- und Mittelschulen	5/S. 13
Ausschreibung einer Stelle für Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen	5/S. 15 7a/S. 2
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	5/S. 16
Beratungsrektorin/Beratungsrektor (Schulpsychologie) der BesGr. A 13+AZ an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Kronach	6/S. 13
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	6/S. 14
Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"	6/S. 15
Stellenbesetzung 1: Lehrkraft (Institutsrektor/in) mit Verwendungsschwerpunkt Theorie der Ernährung/Biologie/Lebensmittelchemie sowie Erziehungswissenschaften	6/S. 17
Stellenbesetzung 2: Lehrkraft (Institutsrektor/in) mit Verwendungsschwerpunkt in Englisch sowie Erziehungswissenschaften	6/S. 18
Ausschreibung einer Stelle für die Fachberatung Sport an Förderschulen	7a/S. 4

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2021 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2021 der Fachlehrerinnen und Fachlehrer	1/S. 10
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2021	1/S. 12
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2017 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2017 der Fachlehrer; Rückgabe	1/S. 14
Abordnungsstelle (GS) an den Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik der Universität Würzburg	1/S. 14
Versetzung von Lehrkräften in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk bzw. innerhalb des Schulamtsbezirks zum Schuljahr 2021/22	2/S. 15
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und	

Mittelschuldienst zum Schuljahr 2021/22	2/S. 19
Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen	3/S. 18
Zweite Staatsprüfungen 2022 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/S. 16
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2022 der Fachlehrer nach der ZAPO F-II	4/S. 18
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2022	4/S. 20

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiter/in (m/w/d) am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth – Dietrich-Bonhoeffer-Schule – mit Außenstelle Weidenberg	2/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	3/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Mauritiuschule Ahorn, privates Förderzentrum geistige Entwicklung	3/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Stellvertreter / weitere Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	4/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r stellvertretende/r Schulleiter/in (m/w/d) (2. Konrektor) am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Bayreuth – Dietrich-Bonhoeffer-Schule – mit Außenstelle Weidenberg	4/S. 25
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der St. Katharina-Schule Lichtenfels	5/S. 21
Ausschreibung der Stelle einer Lehrkraft im Justizvollzugsdienstes (m/w/d)	5/S. 24
Ausschreibung der Justizvollzugsanstalt Hof: Zwei Lehrkräfte (m/w/d) zur pädagogischen Behandlung von männlichen und weiblichen Abschiebungsgefangenen sowie männlichen Straf- und Untersuchungsgefangenen	7a/S. 5

Aktuelles

Erlörschule Bamberg erhält den Integrationspreis der Regierung von Oberfranken	1/S. 15
Christian-Sammet-Mittelschule erhält die begehrte Europaurkunde	1/S. 16
Online-Weihnachtsfeier im Distanzunterricht an der Mittelschule Scheßlitz	1/S. 18
Virtual Run der Schulen in Stadt und Landkreis Hof	4/S. 29
Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb führt digitale Ausbildungsmesse durch	4/S. 30
Digitale Bildung an oberfränkischen Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen: Bestandsaufnahme nach einem Jahr oberfränkischer Kommunikationsserver	7/S. 5

Unterstützungsangebote

Unterstützung für individuelle Fördermaßnahmen insbesondere im Wechsel- / Distanzunterricht	3/S. 28
Leitfaden "Bewegung, Spiel und Sport unter COVID-19 Bedingungen"	3/S. 29

Verkehrserziehung digital - Vorbereitung zur Jugendverkehrsschule im Distanzunterricht	4/S. 34
Padlet "Gute Schule Oberfranken"	5/S. 26
	6/S. 22

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2021	1/S. 20
	2/S. 26
14. SchulKinoWoche Bayern: Filme gemeinsame erleben – aber mit Abstand	1/S. 21
Stiftung Bildungspakt Bayern: "WIRKSTATT NACHHALTIGKEIT"	7/S. 7

Impulse

Toller Erfolg der Wunderburgschule beim Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“	1/S. 22
Grund- und Mittelschule Eggolsheim goes Fairtrade	2/S. 27
Rückert Fit! - eine App der Rückert Mittelschule Coburg schafft Bewegungsanreize	3/S. 30
Ein Zeichen setzen gegen das Vergessen!	4/S. 36
"Alle Wege führen nach Rom"	5/S. 27
Ab auf den Acker! Die Grundschule Creidlitz ist eine „Ackerschule“	6/S. 23
„Spielend programmieren“ - Start des Projektes „CODING KIDS“ an der Grundschule Marktleuthen	7/S. 8
Suchverzeichnis 2020	1/S. 26